

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 22.09.2022  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19.15 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Strelow, Gregor

für Maria Winter

#### **SPD-Fraktion**

Hemken, Harald  
Kruse, Doris  
ten Hove, Andreas

Für Gregor Strelow

#### **CDU-Fraktion**

Falbe, Ole  
Gröttrup, Bernd

#### **Gruppe GRÜNE feat. Urmel**

Meyering, Johannes  
Nützel, Christian

#### **FDP-Fraktion**

Bolinus, Erich

#### **GfE-Fraktion**

Martens, Michael

Für Jochen Eichhorn

#### **Gruppe DIE FRAKTION**

Greving, Hagen

#### **Beratende Mitglieder**

Narewski, Friedrich  
Barcic, Mirad  
Rölling, Stefan  
Vogler, Jannik

Für Röhrich, Elvira  
Naturschutzbeauftragter der Stadt Emden  
Vertreter des Jugendparlamentes

#### **Verwaltungsvorstand**

Krantz, Irina

Stadtbaurätin

#### **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer  
Wandtke, Raphael

# Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022

## **Protokollführung**

Rainer Kinzel

Gäste:

Frau Heimlich, Architekturbüro

Herr Wollers, Herr Veldtrup, Fa. Proces

Herr Schmidt, Stadtverkehr GmbH

## **Öffentlicher Teil**

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Strelow** eröffnet in Vertretung für Frau Winter die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Wollers vom Architekturbüro sowie Herrn Veldtrup und Frau Heimlich von der Fa. Proces von der Investorensseite sowie Herrn Schmidt von der Stadtverkehr Emden GmbH als vortragende Gäste und die Vertreter der örtlichen Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Beschluss:**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **Ergebnis:**

Einstimmig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. TOP 10 wird wegen des externen Referenten vorgezogen.

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **Ergebnis:**

einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 8 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 19.05.2022

### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

**4.1 Herr Peter Lübking**, ProHieve, stellt zum TOP 10 folgende Fragen:

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022

Was außer den ausgeschöpften Finanzmitteln in diesem Jahr steht dem Bau der Slipanlage entgegen? Welche Örtlichkeit ist seitens der Stadt vorgesehen und welcher Fertigstellungstermin ist geplant?

**Frau Krantz** beantwortet die Fragen wie folgt:

Es steht dem nichts mehr entgegen. Örtlichkeit Hafeneinschnitt, Fertigstellungstermin in der Abhängigkeit vom Fördermittelbescheid und Baukonjunktur frühestens ab 2023 evtl. mit Verzögerungen

**4.2 Herr Stolz** stellt zum Thema Conrebbersweg (TOP 8 und 13) die Frage, warum bestimmte Fragestellungen, die er bereits vor einem ¼ Jahr im Ausschuss gestellt habe mittlerweile noch nicht beantwortet wurden. Das Protokoll hierzu läge noch nicht vor **Frau Krantz** entschuldigt sich. Urlaubsbedingt sei die Unterschriftenleistung und die entsprechende Verteilung noch nicht erfolgt. Die Inhalte würden aber über das Protokoll transportiert und in Kürze folgen.

**4.3 Herr Gieselbach** stellt zu TOP 8 die Frage, ob auszuschließen sei, dass vom Polder für sulfatsaure Böden etwas in die Umwelt gelangt. Herr Kinzel erläutert die Ablagerung von sulfatsaurem Boden habe genau das Ziel, dass sich diese Materialien der Umwelt nicht mitteilen und dies über eine Genehmigung nach Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz und der Beteiligung der entsprechenden Landesbehörden genehmigt und sichergestellt wird.

**4.4 Herr Klaus Möhlmann** fragt nach zum Thema Baumaßnahme Dorfgemeinschaftshaus was geschehen soll, inwieweit die Nutzer des Gebäudes beteiligt würden und welche Zeitschiene es gebe.

**Herr Kinzel** erläutert, dass dies ausführlich unter dem TOP Dorferneuerung vorgestellt würde und sichert zu, dass eine Abstimmung zum Thema Bau Dorfgemeinschaftshaus und Planung Straße Brückhorn mit ihm als Vereinsvorsitzenden erfolgen werde, um hier möglichst große Transparenz zu erzeugen.

### **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

TOP 5      Weiterentwicklung des Stadtbusverkehrs / ÖPNV  
Vorlage: 18/0458/1

**Herr Kinzel** erläutert die geänderte Vorlage und stellt heraus, dass dadurch mehr Beratungszeit entstehe und Transparenz in der Beschlussfassung.

**Herr Hemken** fragt nach der Detailschärfe des Grobkonzeptes und ob nach Zustimmung zum Grobkonzept noch Details nachgeschärft werden könnten. Zudem appelliert er daran, dass bei der weiteren Planung die peripheren Stadtteile berücksichtigt werden sollten, damit diese nicht vom Nahverkehr abgehängt würden Dies bestätigt **Herr Schmidt, SVE**. im Zuge der Konkretisierung der Nahverkehrsplanung sei dies möglich. Alle Redner der Fraktionen befürworten die grobe Linie gem. Grobkonzept und deuten ihre Zustimmung an.

Die Verwaltung teilt mit, dass das Thema in der Novembersitzung erneut auf die Tagesordnung käme, und rechtzeitig die Vorlage verschickt werde, so dass hier Möglichkeit zur Fraktionsberatung und Nachfragen an die Verwaltung möglich seien.

## **Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022**

### **Beschluss:**

1. Das am 12.09.2022 vorgestellte und nachfolgend beschriebene Grobkonzept für den Stadtbusverkehr ab 01.01.2025 wird beschlossen:
  - Drei Durchmesserlinien als Hauptnetz (Rendezvous-Punkt weiterhin am ZOB)
  - Hauptlinien im 30-Minuten-Takt-System
  - Nord-Süd-Achse zwischen Klinikum und Borssum im 15-Minuten Takt
  - 15-Minuten-Takt zwischen ZOB und „Am Delft/ Rathaus“ und ZOB und „Kunsthalle“
  - Bedarfsverkehr ganztägig zur Erschließung der Bereiche außerhalb des Hauptnetzes
  - Außerhalb des Hauptnetzes weiterhin Linienfahrten im Schulverkehr zu relevanten Schulanfangs- und -endzeiten
  - Möglichst einheitliche Busgröße im System (Standardlinienbusse)
  - Erhöhung der Netztransparenz durch Verminderung der Linienanzahl und Abbau von Streckenvarianten
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Neuvergabe/Direktvergabe des Stadtbusverkehrs an die Stadtverkehr Emden GmbH ab 01.01.2025 erforderliche EU-weite Vorabbekanntmachung nach Art. 7 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 auf Grundlage des o.g. Grobkonzeptes zur künftigen Gestaltung des Stadtbusverkehrs zu erarbeiten und am 08.12.2022 dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt, den Nahverkehrsplan auf Grundlage des mit Ziffer 1 beschlossenen Grobkonzeptes für den Stadtbusverkehr sowie unter Beachtung der am 08.12.2022 zu beschließenden Vorabbekanntmachung nebst Anlagen (Stadtbuskonzept ab 01.01.2025) fortzuschreiben. Der Nahverkehrsplan hat auch über die in der Vorabbekanntmachung verankerten Inhalte hinausgehende Planungsvorstellungen für den mittelfristigen Planungshorizont darzulegen.

### **Ergebnis: einstimmig**

- TOP 6 Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Grünes Band Emden“ – Erweiterung des Fördergebietes;  
Beschluss über die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) „Grünes Band Emden“  
Vorlage: 18/0430

### **Beschluss:**

1. Für die geplante Erweiterung des Fördergebietes „Grünes Band Emden“ (Anlage 1 der Vorlage 18/0430) und die Aufnahme weiterer Einzelmaßnahmen in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ wird das ISEK „Grünes Band Emden“ fortgeschrieben.
2. Für das in der Anlage 1 dargestellte Gebiet wird ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ vorbereitet.
3. Die Festlegung der durch die Stadt Emden zu tragenden Kostenanteile erfolgt später durch den Rat im Rahmen des Billigungsbeschlusses zum ISEK.

### **Ergebnis: einstimmig**

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022

TOP 7 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Grünes Band Emden“ im Rahmen des Förderprogrammes „Lebendige Zentren“  
Vorlage: 18/0430/1

**Frau Krantz** erläutert die Vorlagen TOP 6 und TOP 7 gemeinsam und stellt die geplante Erweiterung des Fördergebietes um den Vorplatz am Festspielhaus dar. Damit verbunden ist auch eine nötige inhaltliche Fortschreibung des Integrierten Städtischen Entwicklungskonzeptes (ISEK), das ebenfalls zu beschließen sei und die Festlegung eines vergrößerten Finanzrahmens, um im Falle einer Zustimmung seitens des Fördermittelgebers auch die entsprechende städtische Gegenfinanzierung sichern zu können.

Alle Redner der Fraktionen regen an, darüber nachzudenken, auf den Parkplatzflächen der Schulen möglicherweise aufgeständerte Photovoltaikanlagen zu errichten, um diese Flächen auch für diesen Zweck nutzen zu können.

**Frau Krantz** priorisiert erst einmal die Ausschöpfung aller Potentiale auf den umliegenden Dachflächen, die eine sehr große Fläche darstellen. Sie kündigt an, dieses Thema insgesamt zu gegebener Zeit im Betriebsausschuss Gebäudemanagement erneut behandeln zu wollen. Die Flächen für den Parkplatz sollen im Zuge der Umgestaltung mit angeschaut werden, da sie aus unterschiedlichen Bauzeiten unterschiedlich gestaltet und zum Teil mit wenig Grün ausgestattet seien und hier eine städtebauliche Aufwertung von Nöten sei.

**Herr Hemken, Herr Bolinius, Herr Gröttrup** und **Herr Meyering** finden die Vorschläge der Verwaltung gut. **Herr Meyering** wirft ein, dass durch den möglicherweise vorgesehenen Bau eines Brunnens auf der Hahn'schen Insel eine eingeschränkte Nutzung der Fläche als Veranstaltungsfläche eintreten könne.

**Frau Krantz** erläutert, dass genau das Gegenteil der Fall sei und der Brunnen und der Platz entsprechend multifunktional auch für Veranstaltungen gestaltet werden sollen. Den Hinweis, die für Veranstaltungsnotwendigkeiten entsprechenden Rohrleitungen etc. gleich mit zu verlegen nimmt sie gerne auf. Städtebaulich sei das Ziel, hier ein neues Highlight für die Stadt Emden an der prominenten Stelle vor der Kunsthalle zu setzen. Dies sei auch Wunsch der Kunsthalle gewesen, um den Standort noch mehr zu stärken. Mit konkreten Maßnahmen, wie der Brunnen und der Platz zu gestalten sei, werde der Rat frühestens 2023 befasst werden, wenn die nun anstehenden Anmeldungen für die Fördermittel positiv beschieden wurden und erste Ausführungsdetails dann entwickelt würden, um dann entsprechend in die politische Diskussion zu kommen.

Auf eine Nachfrage von **Herrn Strelow**, wann die Herrichtung des Weges hinter der Martin-Luther-Kirche vorgesehen sei und ob diese noch komme erläutert **Frau Krantz**, dass dies immer noch oben auf der Agenda stehe und hier im Zuge der Umgestaltung der Uferfläche Apollo ein mit dieser Gestaltung korrespondierender Entwurf überlegt werde und die Verwaltung zu gegebener Zeit mit dem Thema auf die Politik zur Beratung zukäme.

### Beschluss:

- Der Rat beschließt die zweite Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK, vgl. Anlage 1 zur Vorlage 18/0430/1) „Grünes Band Emden“ sowie

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022

die weitere Planung und Ausführung des an den Entwicklungszielen des ISEK ausgerichteten Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen i.H.v. rd. 1,2 Mio. € (vgl. Anlage 2 zur Vorlage 18/0430/1).

- Die sich aus der Fortschreibung des ISEK „Grünes Band Emden“ und den weiterführenden Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber abgeleitete Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches des Fördergebietes „Grünes Band Emden“ im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ (Geltungsbereich „Grünes Band Emden“, vgl. Anlage 3 zur Vorlage 18/0430/1) wird vom Rat beschlossen.
- Ein entsprechender Antrag auf Aufnahme in die Städtebauförderung wird beim Fördermittelgeber eingereicht.

### Ergebnis: einstimmig

- TOP 8      87. Änderung des Flächennutzungsplans, Conrebbersweg West, Fläche für Abfallentsorgung
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
  - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (Stadium I)
- Vorlage: 18/0443

**Herr Kinzel** erläutert die Vorlage. Für die Ablagerung von sulfatsauren Böden bedarf es einer Fläche, die im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens geschaffen werden soll. Hierzu sind die Unterlagen vorgesehen für eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit.

Auf Nachfrage erläutert er noch einmal die Funktionsweise eines Polders für die Ablagerung von sulfatsauren Böden und dass die Ablagerung in einem Lärmschutzwall aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht zum Tragen komme. Details würden im Rahmen des dann ab Oktober laufenden Bebauungsplanverfahrens dem Rat vorgestellt.

### Beschluss:

1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird die Einleitung des Verfahrens zur 67. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
2. Für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (Stadium I) beschlossen.

### Ergebnis: mit Stimmenmehrheit (8 Ja-, 2 Nein-Stimmen)

- TOP 9      Bebauungsplan D 162 „Auricher Straße“, 1. Änderung;
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Stadium I);
  - Beschluss über die Aufstellung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- Vorlage: 18/0461

**Frau Krantz** erläutert die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation. Ziel der Bauleitplanung ist Anpassung des Planungsrechts an die derzeitige Projektierung mit einem größeren Bauvolumen zur Entwicklung eines städtischen Platzes im Bereich Friedhof/OBW-Heim/Kreuzstraße.

### Beschluss:

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022

1. Der Bebauungsplan D 162 „Auricher Straße“, 1. Änderung wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich wird, wie in Anlage 1 zeichnerisch dargestellt, beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

### MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 10 Vorstellung aktueller Planungsstand zur Entwicklung des ehem. Apollo-Kinos  
Vorlage: 18/0429

**Herr Wollers**, Architekt, erläutert nach einer kurzen Einführung durch **Frau Krantz** den derzeitigen Planungsstand mit einigen Folien, die dem Protokoll beigelegt sind.

Er betont die derzeitigen Herausforderungen insbesondere bzgl. Wirtschaftlichkeit wegen der Verkleinerung möglicher nutzbarer Flächen aufgrund von denkmalschutz- und städtebaulichen Diskussionen sowie der Zins- und Baukostensteigerung und des Entfalls von KfW-Fördermitteln.

Auf Nachfrage von **Herrn Bolinius**, ob am Ende das ganze Projekt scheitern könne, äußert **Herr Wollers**, dass dies derzeit nicht absehbar sei, da mit Hochdruck an der Realisierung eines wirtschaftlichen Konzeptes nach wie vor gearbeitet werde. Das Ziel des Investors sei zügiges Bauen, um auch zügig in die Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

**Frau Krantz** ergänzt, dass das Gebiet auch im Sanierungsgebiet liege und insofern mögliche Zusatznutzen daraus zu ziehen seien.

**Herr Hemken** interessiert in der Folge wie die zeitliche Schiene und das Thema Umgang mit den Parkplätzen zu händeln seien.

Darauf erläutert **Herr Wollers**, dass eine schnelle Abwicklung und effektive und kostengünstige Umsetzung geplant sei, dass aber Bauen im Bestand immer Überraschungen und Unwägbarkeiten mit sich brächte. Eine Baugenehmigung sei relativ schnell zu erwarten, da aufgrund der intensiven Abstimmung und Vorberatung das Thema dann bereits sehr gut abgestimmt sei. Nach Baugenehmigung rechnet Herr Wollers mit einem Vorlauf bis zum eigentlichen Baubeginn von zwei bis drei Monaten und hofft auf wenig Überraschungen beim Bauen im Bestand und rechnet mit einem Bauzeitraum von 12 – 18 Monaten. Die Frage der Stellplätze würde im Zuge der Konkretisierung und des Bauantrages konkret zu beantworten sein, da sie insbesondere von der Nutzung und dem Nutzungskonzept abhängen und hier zu klären sei, ob und in welchem Umfang beispielsweise Studenten überhaupt Pkw-Parkplätze benötigen und ob hier nicht Möglichkeiten der Ablösung oder andere baurechtlich zulässigen Möglichkeiten greifen könnten.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 11 Dorferneuerung Uphusen ; - Sachstandsbericht  
Vorlage: 18/0449

## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022

Anhand der Vorlage wird von **Herrn Kinzel** ein kurzer Sachstand über die bisher in Uphusen durchgeführten Maßnahmen gegeben. Für 2022/2023 beantragt sind die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, die Umgestaltung der Straße Brückhörn und die Errichtung der Slipanlage, die aber aufgrund der finanziellen Situation erst für 2023 neu beantragt werden muss. Der angekündigte gemeinsame Termin mit dem Bürgerverein wird über den Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt initiiert. Bei der Ausschreibung des Straßenbaus sei es üblich, dass der BEE vorab alle Anwohner beteilige.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN & GRUPPEN

TOP 12 Gänse im Baugebiet "Zum Bind";  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 01.07.2022  
Vorlage: 18/0428

**Herr Bolinius** erläutert seinen Antrag. Die Vorlage selbst ist ausführlich. **Herr ten Hove** führt weiter aus, dass er bei einer eigenen Zählung auf mehr als 35 Tiere eher 60 Tiere gestoßen sei. Der Unmut in der Anwohnerschaft sei zum Teil recht groß. Evtl. sei zu prüfen, inwieweit das Füttern von Gänsen unter einen entsprechenden Verbotstatbestand zu stellen sei.

Nach Diskussion erläutert **Herr Kinzel**, dass dies zu prüfen sei. Inwieweit die Verordnung durch den Rat entsprechend angepasst werden könne, sei eine Entscheidung des Rates. Aufgrund der Diskussion wird von den Politikern darauf gedrungen, noch einmal einen Ortstermin mit dem Veterinäramt des Landkreises unter Beteiligung von Herrn Bolinius und Herrn ten Hove und den Naturschutzbeauftragten durchzuführen und zu schauen, ob nicht das Veterinäramt oder der Bereich Ordnungsamt aufgrund der aus Sicht der Anlieger bestehenden latenten Gefährdung von Fußgängern eine Möglichkeit der Lösung bestünde.

**Herr Kinzel** verweist auf die Möglichkeit für die Anlieger privatrechtlich prüfen zu lassen, inwieweit ein Eigentümer der Gänse herangezogen werden kann, der in der Verantwortung stehe, sicherzustellen, dass seine Tiere keine Gefahr für Andere darstellen. Dies sei aber nicht Aufgabe der Verwaltung, die nur im öffentlich rechtlichen Rahmen prüfe.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 13 Antrag auf Beantwortung von Fragen zum Baugebiet Conrebbersweg-West;  
Antrag der Gruppe GRÜNE feat. Urmel vom 29.07.2022  
Vorlage: 18/0459

Nach der Erläuterung der Anfrage durch **Herrn Nützel** wird auf die ausführliche Stellungnahme in der Vorlage verwiesen.

Auf eine Nachfrage erläutert **Herr Kinzel**, dass die vorgesehene Baustraße im Rahmen der Gewerbegebietsplanung überplant würde und voraussichtlich dort der Parkplatz der Nahversorger entstünden, so dass auch einem Straßenoberbau ein Parkplatzoberbau entstehen werde.



## Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 14 Sachstand Parkraumbewirtschaftungskonzept;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 06.09.2022  
Vorlage: 18/0481

**Herr Bolinius** erläutert den Antrag seiner Fraktion.

**Frau Krantz** erläutert den derzeitigen Sachstand.

Die Stadt Emden beabsichtigt im Innenstadtbereich von Emden den Bau und Betrieb von neuen Parkhäusern sowie die Anbindung von bestehenden Parkhäusern und Stellplätzen in ein einheitliches Parkraumbewirtschaftungskonzept. Die Erarbeitung dieses Konzeptes wurde Mitte Juni durch den Fachdienst Stadtplanung an das Büro SHP aus Hannover vergeben. Bestandteil sind unter anderem die Erhebung vorhandener Stellplatzangebote und deren Auslastung sowie die Erarbeitung von Konzepten zu Parkraumbewirtschaftung, Anwohnerparkzonen, Parkhausdimensionierung, Parkleitsystem und Kosten-/ Betreibermodelle. Die ersten Erhebungen und Analysen finden bereits statt. Die ersten Ergebnisse sind durch SHP für Anfang November angekündigt.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 15 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

15.1 Online-Infoveranstaltung „Clever heizen“

**Herr Kinzel** erläutert, dass am 26.09. eine Online-Informationsveranstaltung zum Thema Heizungsoptimierung „Clever Heizen“ in Kooperation mit der Klimaschutz-/Energieagentur, LK Aurich und Stadt Emden stattfindet. Eine telefonische Voranmeldung bei Herrn Dunker oder auch per mail sei sinnvoll. Eine entsprechende Pressemitteilung sei erfolgt.

15.2 Sachstand Schule Nord

**Frau Krantz** weist darauf hin, dass die Vorstellung des Projektstands Schule Nord für die Oktoberbesitzung geplant sei, da Herr Werthmann für die heutige Sitzung verhindert gewesen sei.

15.3 Stadtradeln

Weiterhin teilt **Frau Krantz** mit, dass die Teilnahme am Stadtradeln noch möglich sei und ruft zu einer entsprechend regen Teilnahme auf.

TOP 16 Anfragen

**16.1 Herr Martens** erkundigt sich nach seiner Anfrage zum Thema Schadstoffbelastung Emschule

**Herr Kinzel** erläutert, dass die Beantwortung auf dem internen Postweg sei und wie ihm bereits telefonisch erläutert wurde, im Laufe der nächsten Woche wahrscheinlich bei ihm entsprechend ein Eingang zu verzeichnen sei.

**16.2 Herr Strelow** fragt an, ob in der Nordertorstraße nicht ein mobiler Blitzer aufgestellt werden könne. Es wird mitgeteilt, dass dies bereits geschehen sei.

**16.03 Herr Strelow** fragt nach der rechtlichen Regelung zur Befahrung von Bussen, die bei den Hotels in der Friedrich-Ebert-Straße einbögen, um dann in Richtung Friedrich-Ebert-Straße durchzufahren. Dort sei seines Wissens eine Beschilderung 7,5 t erfolgt. Eine entsprechende

**Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.09.2022**

Nutzung durch Busse könne er sich nicht erklären. **Herr Kinzel** wird diese Anfragen an den FB Öffentliche Sicherheit und Verkehr weiterleiten.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.